

## Examensthemen der ELKB // 2010-2012

2010/I

### **Altes Testament**

- 1) Gen 22,15-18 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Theologische Themen der Vätergeschichte und ihr ‚Sitz im Leben‘.
- 2) Exodus 14,10-14 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Der Exodus in Geschichte und Überlieferung.
- 3) Jes 41,8-10.13 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Der Gottesknecht im Buch Deuterocesaja.

### **Neues Testament**

- 1) Lk 3,15-17 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Johannes der Täufer und Jesus von Nazareth.
- 2) Joh 20,24-29 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die österliche Erkenntnis Jesu Christi nach dem vierten Evangelium.
- 3) 1 Kor 10,1-4 ist zu übersetzen und zu exegesieren. „Sakramente“ bei Paulus.

### **Kirchen- und Dogmengeschichte**

- 1) Entwicklung der Trinitätslehre in der Alten Kirche bis Augustin.
- 2) Die Bettelorden im Kontext mittelalterlicher Theologie und Frömmigkeit.
- 3) Die Reformation in der Schweiz bis zum Tode Calvins.
- 4) Die Barmer Theologische Erklärung – Entstehung, Theologie und Wirkungen.
- 5) Das Verhältnis von Staat und Kirche – Beispiele aus zwei Epochen.

### **Systematische Theologie**

- 1) Die Liebe Gottes. Skizzieren und diskutieren Sie an ausgewählten theologischen Positionen die Bedeutung dieser christlich-religiösen Grundvorstellung.
- 2) „Et ad veram unitatem ecclesiae satis est consentire de doctrina evangelii et de administratione sacramentorum“ (CA VII). Die evangelische Lehre von der Einheit der Kirche und ihre ökumenische Bedeutung.
- 3) Christlich-reformatorische Ethik als Realisierung der Freiheit (in Anschluss an Gal. 5) – Konkretionen eines evangelisch-theologischen Freiheitsbegriffs.
- 4) Geld und Kapital aus der Sicht der protestantischen Ethik.

### **Praktische Theologie**

- 1) Gottesdienste für Kinder und Jugendliche.
- 2) „Einzelnen können solche Mitglieder der Gemeinde Gegenstände für die Seelsorge werden, welche ihrer Gleichheit mit den anderen durch innere oder äußere Ursachen verlustig gegangen sind; und die Beschäftigung mit diesen nennt man die Seelsorge im engeren Sinne“ (Kurze Darstellung des Theologischen Studiums § 299). Diskutieren Sie Friedrich Schleiermachers Seelsorgemodell einer „geistigen

Krankenpflege“ (Kurze Darstellung § 302) und dessen wirkungsgeschichtliche Konsequenzen für die Seelsorgelehre wie für die Theorie des pastoralen Berufes.

3) Chancen und Probleme ökumenischen Lernens im Religionsunterricht.

2010/II

### **Altes Testament**

1) Josua 1,1-6 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das Thema „Land“ als Topos alttestamentlicher Theologie.

2) Könige 18,1-4 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Kultreformen in Juda: historische Grundlagen und literarische Wirkungsgeschichte im sog. DtrG.

3) Hiob 42,10-12 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Literarische Probleme und Grundzüge der Theologie des Hiobbuchs.

### **Neues Testament**

1) Matthäus 6,16-18 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Jesus als Lehrer im Matthäus-Evangelium.

2) Römer 8,6-11 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Aussagen über den Heiligen Geist bei Paulus.

3) Philipper 1,12-16 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Biographie des Paulus.

### **Kirchen- und Dogmengeschichte**

1) Das Mönchtum: Ursprünge, Anfänge, Formen und Ausbreitung in der Alten Kirche.

2) Kirchenkritik und Reformbewegungen im Spätmittelalter.

3) Nähe und Distanz der Täufer zur lutherischen Reformation.

4) Karl Barth und seine Theologie im sog. Kirchenkampf des ‚Dritten Reiches‘.

5) Gnade und Rechtfertigung bei Augustin und Martin Luther: Darstellung und Vergleich.

### **Systematische Theologie**

1) Das „Bad der Wiedergeburt“. Entfalten Sie die Lehre von der Taufe. Diskutieren Sie dabei auch die Ergebnisse des lutherisch-baptistischen Dialogs.

2) Das Amtsverständnis als ökumenisches Kontroversthemata.

3) Das Naturrecht und seine Bedeutung für die protestantische Ethik in Geschichte und Gegenwart.

4) Grundprobleme der Sexualmoral.

### **Praktische Theologie**

1) Berufskompetenzen kirchlicher Berufe. Gehen Sie auf die neueren Forderungen nach „Kompetenz-erwerb“ ein und stellen Sie Chancen und Probleme dieser Kompetenzorientierung an mindestens zwei kirchlichen Berufsgruppen dar.

2) Bildung als praktisch-theologische Gesamtfunktion von Predigt und Unterricht.

3) Erörtern Sie die Bedeutung von Kunst und Musik für Religiosität und kirchliche Praxis.

2011/I

### **Altes Testament**

- 1) Deuteronomium 26,16-19 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Rede vom berit („Bund“) im Alten Testament und ihre theologische Relevanz.
- 2) Jesaja 42,1-4 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die unterschiedlichen Knechtsgestalten in Jesaja 40-55 und ihre Deutungen.
- 3) Jeremia 1,11-14 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das „Wort Jahwes“ als Leitbegriff alttestamentlicher Theologie.

### **Neues Testament**

- 1) Lukas 9,18-22 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Der Menschensohn in den synoptischen Evangelien.
- 2) Apostelgeschichte 2,32-36 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Narrative Christologie im lukianischen Doppelwerk.
- 3) 2. Korinther 5,18-21 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Versöhnung als Thema paulinischer Soteriologie.

### **Kirchen- und Dogmengeschichte**

- 1) Von Apollinaris von Laodikeia bis zur Synode von Chalkedon: Der christologische Streit.
- 2) Die irischschottische Erweckungsbewegung des Columban im 6./7. Jh. und die angelsächsische Kirchenreformbewegung des Winfried-Bonifatius im 7./8. Jh. – Geschichtliche Abläufe und ein Vergleich der Anliegen und Wirkungen.
- 3) Die sogenannten Antitrinitarier der Reformationszeit. Der Konflikt mit den Hauptvertretern der Reformation.
- 4) Die Aufklärung in Deutschland und in Frankreich. Ein Vergleich unter dem Aspekt ihres Verhältnisses zur christlichen Lehre und zu den christlichen Kirchen.

### **Systematische Theologie**

- 1) „Kreationismus“ und „Intelligent Design“ als Herausforderung der Schöpfungstheologie.
- 2) „sola scriptura“ – reformatorisches Relikt oder gültige hermeneutische Regel? Diskutieren Sie die Grundzüge eines evangelischen Schriftverständnisses.
- 3) Die Frage der Gerechtigkeit taucht bei vielen aktuell diskutierten Themen auf. Allerdings bleibt dabei oftmals unklar, in welcher Bedeutung dieser ethische Begriff jeweils verwendet wird. Zeigen Sie anhand einer systematischen Analyse aus ethisch-theologischer Sicht, was unter Gerechtigkeit verstanden werden kann und welchen Aspekten von Gerechtigkeit in der heutigen Zeit eine besondere Bedeutung zukommt.
- 4) Auf dem Hintergrund sich verschärfender religiös-kultureller Auseinandersetzungen gewinnt die Frage nach einer globalen Ethik der Religionen an Bedeutung. Analysieren Sie Intention, Reichweite und Grenzen einer globalen Ethik der Religion aus christlicher Sicht.

### **Praktische Theologie**

- 1) Ethische Themen in der Predigt. Beschreiben Sie Anliegen und Probleme auf dem Hintergrund eines prinzipiellen Predigtverständnisses.
- 2) Seelsorge in säkularen Organisationen. Stellen Sie ein aktuelles Konzept gegenwärtiger Seelsorgelehre dar und entfalten Sie exemplarisch die Umsetzung in einer säkularen Organisation.
- 3) Symbole in der Liturgie des Gottesdienstes. Stellen Sie theoretische Grundlagen dar und erörtern Sie die Umsetzung im evangelischen Gottesdienst.

2011/II

### **Altes Testament**

- 1) Deuteronomium 6,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Geschichte der Alleinverehrung JHWHs.
- 2) Jesaja 6,1-8 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Visionsberichte in den prophetischen Büchern des Alten Testaments.
- 3) Psalm 123 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Bibelkundlich-literarische und theologische Aspekte der Liedersammlung des Psalters.

### **Neues Testament**

- 1) Mt 8,1-4 ist zu übersetzen und zu exegesieren. (Diskutieren Sie bei der Textkritik bitte V. 3). Neutestamentliche Wundergeschichten – Form und Funktion.
- 2) Lk 6,27-30 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Ethik Jesu.
- 3) Röm 15,30-33 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das Ende des Paulus. Historische und theologische Bedeutung.

### **Kirchen- und Dogmengeschichte**

- 1) Die Apostolischen Väter. Literaturgeschichte und Grundzüge ihrer Theologie.
- 2) Karl der Große und das christliche Europa um 800.
- 3) Die Jesuiten als Speerspitze der Gegenreformation und Pioniere interkultureller Experimente in Übersee.
- 4) Die evangelische Kirche in der DDR.
- 5) Christentum und Sklaverei – Beispiele aus zwei Epochen.

### **Systematische Theologie**

- 1) Eine Darstellung der lutherischen Christologie. Diskutieren Sie im Anschluss die Frage, wie eine Weiterentwicklung im Kontext des modernen Wahrheitsbewusstseins, insbesondere angesichts der Grundeinsichten der historisch-kritischen Exegese, möglich ist.
- 2) Gesetz und Evangelium. Stellen Sie die klassische Unterscheidung und Verhältnisbestimmungen und deren Sinn dar und bearbeiten Sie die Frage nach der Gegenwartsrelevanz dieser Unterscheidung. Berücksichtigen Sie dabei auch den Vorschlag Karl Barths, die Reihenfolge umzukehren (,Evangelium und Gesetz’).
- 3) Philosophische und theologische Ethik. Gemeinsamkeiten – Unterschiede – Konfliktpunkte.
- 4) Weltanschauliche Überzeugungen im weltanschaulich neutralen Staat: Dürfen religiöse Argumente im politischen Prozess eine Rolle spielen? Überlegungen aus der Sicht evangelischer Ethik.

### **Praktische Theologie**

- 1) „Mission“ – ein Zentralbegriff für die Kirche des 21. Jahrhunderts?
- 2) „Stufen des Glaubens“? Stellen Sie zwei einschlägige Entwicklungstheorien dar, die sich mit dem Thema Religion im Lebenslauf befassen und setzen Sie sich mit ihnen im Hinblick auf ihre inhaltlichen Aussagen, ihren Geltungsanspruch und ihre Forschungsmethodiken kritisch auseinander.
- 3) Gott ins Spiel bringen – performative Ansätze der Religionspädagogik.

2012/I

### **Altes Testament**

- 1) Genesis 8,20-22 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Theologische Intentionen der nicht-priesterlichen Urgeschichte.
- 2) Jeremia 28,7-10 ist zu übersetzen und zu exegesieren (Hinweis: In V.7 redet Jeremia den Propheten Chananja an). Wahre und falsche Prophetie im Alten Testament.
- 3) Psalm 3,1-4.8-9 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Klage in den Psalmen.

### **Neues Testament**

- 1) Johannes 10,14-18 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Johanneische Ekklesiologie.
- 2) Galater 2,11-14 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Paulus und das Judentum.
- 3) 1. Timotheus 6,6-10 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Stellen Sie verschiedene neutestamentliche Positionen zur Bewertung des Reichtums dar.

### **Kirchen- und Dogmengeschichte**

- 1) Die Bedeutung der Christenverfolgungen für die Entwicklung von Theologie und Frömmigkeit im antiken Christentum.
- 2) Die Kreuzzüge: Entstehung, Verlauf, Ergebnis sowie kritische Würdigung im Blick auf die Gegenwart.
- 3) Reformation und Freiheit.
- 4) Der Pietismus: Seine geschichtliche und theologische Entfaltung sowie seine Bedeutung für Kirche und Gesellschaft.
- 5) Das Verhältnis von Juden und Christen – Beispiele aus zwei Epochen.

### **Systematische Theologie**

- 1) Jesus Christus - wahrer Mensch und Gott. Entfalten Sie unter Bezug auf die reformatorische Tradition und das neuzeitliche Problembewusstsein eine Lehre de persona Jesu Christi.
- 2) Was dürfen wir hoffen? Entwickeln Sie Grundzüge einer evangelischen Eschatologie.
- 3) Vergebung und Verzeihung im Kontext des evangelischen Verständnisses von Schuld und Sünde.
- 4) In der Debatte um die Embryonale Stammzellforschung hat der damalige EKD-Ratsvorsitzende Wolfgang Huber 2007 betont: „Eindeutigkeit oder gar Einstimmigkeit verlangt evangelische Lehre in den Grundfragen des Glaubens, mit denen die Kirche steht und fällt. In ethischen Fragen dagegen ist es nicht nur legitim, sondern geradezu notwendig, dass kontroverse Standpunkte auch innerhalb der Kirche klar angesprochen werden.“ Erläutern Sie die Bedeutung dieses Satzes auf dem Hintergrund der Debatte um die humane Embryonale Stammzellforschung.

### **Praktische Theologie**

- 1) Der ästhetische Aufbruch in der Praktischen Theologie.
- 2) Stellen Sie praktisch-theologische Überlegungen zur Tauferinnerung und Taufbegleitung vor. Berücksichtigen Sie dabei verschiedene Perspektiven (z.B. liturgisch, homiletisch, poimenisch, gemeinde- und religionspädagogisch).
- 3) Die ethisch-religiöse Bildung ist eine wichtige Aufgabe der reformatorischen Kirchen. Reflektieren Sie die Herausforderungen und Chancen der ethisch-religiösen Bildung in einer pluralistischen Gesellschaft in verschiedenen praktisch-theologischen Perspektiven.

2012/II

### **Altes Testament**

1. Genesis 37,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Stellen Sie die Entstehung der Josephserzählung und ihre Gottesvorstellung in Grundzügen dar.
2. Psalm 93,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das Königtum JHWHs in den Psalmen.
3. Jesaja 43,8-12a ist zu übersetzen und zu exegesieren. Monotheismus im Alten Testament.

### **Neues Testament**

1. Matthäus 2,19-22 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das matthäische Sondergut.
2. Markus 16,1-8 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Bedeutung des leeren Grabes für die urchristliche Botschaft. (Bearbeitungshinweise: 1. Der sekundäre Textschluss in doppelter eckiger Klammer in V8 muss weder übersetzt noch exegesiert werden. 2. Die Textkritik kann auf V. 4 und 7 beschränkt werden. 3. Der synoptische Vergleich kann sich auf den Vergleich mit der Matthäus-Parallele beschränken.)
3. 1. Korinther 1,18-25 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Stellen Sie dar, wie das Wort vom Kreuz als Grundlage des paulinischen Denkens in unterschiedlichen Gemeindef Konflikten zur Geltung gebracht wird.

### **Kirchen- und Dogmengeschichte**

1. Das Verhältnis zwischen dem römischen Staat und den Christen in den ersten drei Jahrhunderten (bis 311)
2. Der Investiturstreit bis zum Wormser Konkordat.
3. Die Jahre 1520 – 1525 als Schlüsselphase der Reformationsgeschichte.
4. Die evangelische Kirche in der Bonner Republik.

### **Systematische Theologie**

1. Gegenwärtige evangelische Theologie vor den Herausforderungen von Konfessionslosigkeit, Religionskritik und religiöser Pluralität. Entfalten Sie Ihre Überlegungen exemplarisch anhand eines bestimmten dogmatischen Topos.
2. Der Tod Jesu als Versöhnung, Sühne/Opfer, Stellvertretung. Stellen Sie problemorientiert exemplarische und alternative Lehrbildungen dazu dar. Inwiefern trugen Ergebnisse der neueren und neuesten Biblexegese zur Fortbildung der neueren dogmatischen Lehre bei? Skizzieren Sie eine heute rechen-schaftsfähige Antwort auf die Frage nach der Heilsbedeutung des Todes Jesu.
3. In vielen ethischen Debatten spielt der Begriff der Menschenwürde eine zentrale Rolle. Analysieren Sie diesen Begriff in ethisch-theologischer Perspektive und diskutieren Sie anhand eines konkreten Beispiels dessen Lösungspotential und dessen mögliche Grenzen.
4. Gegenwärtig erlebt die Tugendethik eine gewisse Renaissance. Fragen Sie nach möglichen Gründen hierfür und diskutieren Sie die Rolle der Tugendethik im Vergleich mit alternativen ethischen Ansätzen.

### **Praktische Theologie**

1. Das Verhältnis der kirchlichen Berufsgruppen zueinander. Gehen Sie von neueren pastoral-theologischen Entwürfen aus und klären Sie die Herausforderungen, die sich aus diesen Konzeptionen für das Verhältnis zu anderen Berufsgruppen ergeben (inkl. der Frage nach der Ordination).
2. Die diakonische Dimension des Gottesdienstes als liturgische Aufgabe.
3. Chancen und Grenzen des Internets für die Seelsorge.